

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Nils

Darmstadt, 1932-07-19

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Darmstadt, den 19. VII. 32

Lieber Vater!

Vielen Dank für Deinen Brief! Ich bin sehr glücklich über die Nachricht, dass Du mir weiter 2000 Mark zur Verfügung stellen kannst, weil ich damit meine Studien fortsetzen kann. Ich hatte das nicht zu hoffen gewagt, und wenn auch manche Vergünstigungen verfallen waren, so habe ich dafür einiges erfahren und gelernt, was mir die Sache erleichtert, so dass es auch mit dem gewünschten Ausgleich gehen wird.

Ich danke Dir sehr dafür, dass ich nach Hamburg kommen darf, die Sache macht mir einiges Kopfzerbrechen, weil ich die geplante Arbeit in den Ferien nicht gut verschieben kann. Aber die zweite Augusthälfte kann ich mir wohl freimachen.

Ich habe das Konto bei der Danat-Bank hier noch, so dass Du Geld überwiesen kannst.

Aber ich kann es so beantworten und freue mich vor allem über das Vertrauen auf mich und die

Berechtigung meines Studiums, das ich in
Deinem Vorschlag sehe.

Es grüßt Dich oftmals

Dein Sohn

Wib